

Von: [REDACTED]
An: [REDACTED]
Thema: AW: OWS-Steinhof
Datum: Donnerstag, 11. Dezember 2014 07:33:29

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 10. Dezember 2014 23:07
An: andrea.kalchbrenner@wien.gv.at
Betreff: OWS-Steinhof

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

als ich heute auf www.steinhof-erhalten.at den Bericht über die Gedenkveranstaltung vom 20.11.14 im OWS gelesen habe, fragte ich mich, wie das zusammenpassen kann. Einerseits organisieren Sie derlei sensible Veranstaltungen, andererseits aber treten Sie dem Ansinnen ihrer Parteifreunde, das Ost-Areal weiter mit grauenhaften Neubauten bestücken zu lassen, nicht entgegen. Reicht nicht dieser scheußliche Klotz der VAMED, für den noch Zubauten geplant sind? Jeder Mensch mit Einfühlungsvermögen weiß, dass der ehemalige Spiegelgrund, innerhalb der Steinhofmauer, kein Wohnort sein darf. Es ist wohl ein offenes Geheimnis, dass der wahre Grund dieses haarsträubenden Vorhabens schlicht und einfach Profitgier, gepaart mit Ignoranz ist. Otto Wagners Erbe hat sich eindeutig BESSERES verdient! Weder die SPÖ noch die Grünen verlieren ihr Gesicht, wenn so wie bei den Steinhofgründen Einsicht geübt und akzeptiert wird, dass die Bevölkerung in dieser Gegend keine Neubauten will sondern die Achtung, die Architektur, die Natur mit ihren dort wachsenden Bäumen und Pflanzen, sowie die dort lebenden Tiere bewahren will. Es gibt keine nachvollziehbaren Argumente warum dieser wunderschöne Ort Wiens zerstört werden soll. Egal wie viel Geld in diesen Wahnwitz bereits investiert wurde. Steuergeld wird immer wieder auf die Straße geworfen. In diesem Fall kann man sogar einen Sinn sehen. Trampeln SPÖ und Grüne weiter auf den Wienern herum, könnte es bei den Gemeinderatswahlen 2015 trotz aller Tricks und dem UNFAIREN Wiener Wahlrecht zum verdienten Fiasko kommen. Viele von uns würden aufatmen, weil eine Stadtregierung, die nur für sich agiert, nicht erwünscht ist. Zeitweise wähnt man sich in Wien bereits in einer Diktatur.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]